

Teilnahmevoraussetzungen:

Wenn Sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben und eine Habilitation als nächsten Schritt planen oder bereits begonnen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als künftige/r Mentee.

Aktuelle Bewerbungsfristen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.chancengleichheit.med.tum.de

Teilnahmebedingungen:

Engagement und hohe Motivation

Aktives Gestalten der Mentoring-Beziehung

Verfassen eines Halbzeit- und Abschlussberichts

Verbindliche Teilnahme am Gesamtprogramm

Teilnahme an der Programm-Evaluation

...und so bewerben Sie sich:

Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen:

Profilbogen Mentees (siehe Webseite)

Formloses Motivations Schreiben

Tabellarischer Lebenslauf

Publikationsverzeichnis

Empfehlungsschreiben der Institutsleitung (falls möglich)

KeCK - Koordinierungsstelle für Chancengleichheit und Karriereplanung

Dekanat der Fakultät für Medizin
Technische Universität München
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 69, 81675 München

Fax: +49 89 4140-6489
www.chancengleichheit.med.tum.de
chancengleichheit.med@tum.de

Ansprechpartnerinnen



**Dr. phil.
Barbara Cramer**
Leitung
Barbara.Cramer@tum.de
Tel: +49 89 4140-6680



**Catherine Ross
M. A.**
Koordinatorin
Catherine.Ross@tum.de
Tel: +49 89 4140-9291

Bei allen Fragen zum Thema Chancengleichheit können Sie sich gerne an das Team von KeCK wenden.

KeCK setzt sich mit einem umfangreichen Angebot wie Beratung, Coaching, Netzwerktreffen, Forschungsförderung und einem Familienservice für die Belange der WissenschaftlerInnen am Klinikum sowie an der Fakultät ein.



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



KeCK_mentoring

Chancengleichheit auf dem Weg zur Habilitation



Mentoring ist ein etabliertes Instrument der Personalentwicklung in Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft, das sich auch bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Universitätsmedizin bewährt hat.

KeCK_mentoring ist ein Angebot der Koordinierungsstelle für Chancengleichheit und Karriereplanung (KeCK) an der Fakultät für Medizin der TU München. Herzstück des Nachwuchsförderprogramms ist der Aufbau einer persönlichen Beziehung zwischen MentorIn und NachwuchswissenschaftlerIn (Mentee).

Die MentorInnen bekleiden meist eine Professur oder Privatdozentur und unterstützen die Mentees als RatgeberInnen in allen Fragen der konkreten und strategischen Karriereplanung. Die Mentees erhalten dadurch wertvolle Einblicke in die ungeschriebenen Regeln des Wissenschaftsbetriebs und erfahren mehr Einbindung in informelle wie formelle Netzwerke und Forschungsverbände. Die MentorInnen werden oftmals auch als wichtige Rollenvorbilder im Hinblick auf die gelebte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit wahrgenommen.

Im KeCK_mentoring haben die Mentees die Möglichkeit ihre/n MentorIn selbst auszuwählen. Die MentorInnen (bei Bedarf) und Mentees werden durch entsprechende Workshops und Beratungsangebote auf ihre Rollen vorbereitet. Die Koordinierungsstelle KeCK unterstützt und begleitet die Mentees und MentorInnen in allen Fragen der Umsetzung des Mentoring-Programms.

Mit KeCK_mentoring bietet das Klinikum rechts der Isar und die Fakultät für Medizin ihren NachwuchswissenschaftlerInnen ein vielfältiges Förderprogramm, das sich an den Anforderungen eines modernen Universitätsklinikums orientiert.

Programm

Neben dem Mentoring erhalten alle TeilnehmerInnen professionelles Coaching und Workshops zu Themen wie z.B. Führungskompetenz, Gesprächsführung, Laufbahnplanung oder Drittmittelförderung. Moderierte Netzwerktreffen runden das Programm ab.

Das KeCK_mentoring umfasst eine Zeitspanne von 18 Monaten. Es enthält folgende Komponenten für ca. 15 TeilnehmerInnen:

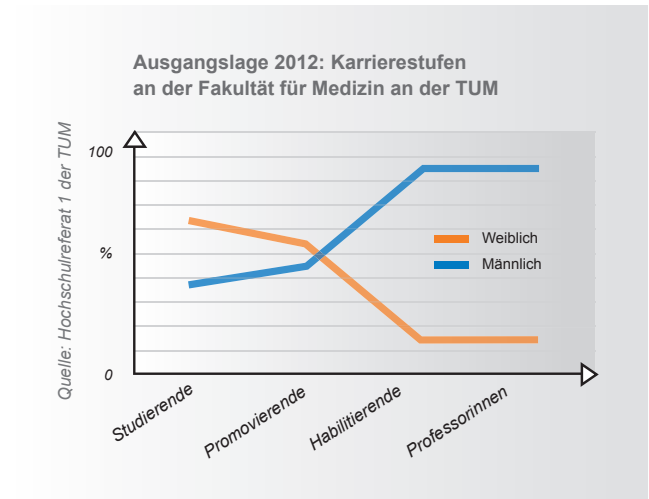
- Rahmenprogramm (Auftakt-, Zwischenbilanz-, Abschlussveranstaltung)
- Mindestens 3 Mentoring-Kontakte one-to-one
- 5 Workshops zu den Themen: Karriereziele, Laufbahnplanung, Drittmittelakquise, Gesprächsführung, Führungskompetenz
- Fakultativ: 4 Einzel-Coaching-Sitzungen
- Fakultativ: 10 Soft-Skill-Trainingstage zur Wahl
- Supervision für MentorInnen bei Bedarf
- Begleit-Evaluation und Mentoring-Zertifikat

Zudem steht die Programmkoordinatorin und das Team von KeCK den Mentees über den gesamten Programmverlauf beratend zur Seite.



Zielgruppen und Leistungen

Zielgruppe von KeCK_mentoring sind promovierte WissenschaftlerInnen und ÄrztInnen, die eine Habilitation anstreben. Da Frauen in der Hochschulmedizin auf den höheren Führungsebenen unterrepräsentiert sind, freuen wir uns insbesondere über Bewerbungen des weiblichen Nachwuchses.



So profitieren Sie von KeCK_mentoring:

... als Mentee fokussieren Sie Ihre beruflichen Ziele, erweitern Ihre universitätsspezifischen Qualifikationen, knüpfen wertvolle Kontakte für die Zukunft und erfahren fachliche und kollegiale Unterstützung bei der Laufbahn- und Lebensplanung.

... als MentorIn profilieren Sie sich und stärken Ihr Image durch erfolgreiche Mentees. Sie erweitern Ihr berufliches Netzwerk, trainieren Ihre Beratungskompetenz und reflektieren Ihre Arbeitsweise und Ihren Führungsstil.

Die Fakultät profitiert durch die stärkere Vernetzung und die damit verbundenen Synergien in Fakultät und Klinikum. Sie steigert ihr Image und ihre Attraktivität für hochmotivierte Nachwuchskräfte und optimiert den wissenschaftlichen Output der einzelnen Institute.